

INBALI ISERLES



FOX CRAFT

DIE MAGIE
DER FÜCHSE



❖ | KJB

krächzte wie der Vogel mit dem glänzenden Gefieder. Das Krächzen wurde von den buschigen Schwänzen der Grashalme zurückgeworfen, vom Zaun, vom Waldboden und von den Wolken, die sich am Horizont zusammenballten. Ich tat mein Bestes, die Vogelstimme glaubhaft nachzuahmen.

Dann sauste ich hakenschlagend weiter durch das hohe Gras, das sich lockend um meine Läufe schlang, an mir zog und mich am Rennen hindern wollte. Ich machte mir nicht mehr die Mühe zu krächzen. Ich konnte sowieso

niemanden täuschen.

Abermals warf ich einen Blick über die Schulter. Inzwischen war er gefährlich nah. Seine Schnauze berührte fast schon meine Hinterläufe.

»Pirie!«, jaulte ich auf, als er mich ansprang und seine Krallen durch mein Schwanzfell fuhren. Ich hätte mir denken können, dass ihn der Vogelruf nicht aufhalten würde. Ich drehte mich zu ihm um und bleckte die Zähne. »Hör auf!«, fauchte ich.

Das Licht brach sich in seinen Augen. »Erst wenn du um Gnade winselst!«

Ich wollte weiterrennen, aber er sprang mich noch einmal an und drückte mich mit den Vorderpfoten zu Boden. Ich bäumte mich auf, aber er war stärker. »Gnade!«, knurrte er. »Los, sag es!«

»Niemals!«

Er drückte mir die Schnauze aufs Ohr. »Sag es, oder ...«

»Oder was?«

»Oder *das*!« Er ließ sich mit seinem ganzen Gewicht auf mich fallen und schleckte mir mit der langen Zunge quer übers Gesicht, über die Ohren, die Schnauze, die Schnurrhaare.

Knurrend streckte ich

meinerseits die Zunge heraus und kitzelte meinen Bruder damit so lange am Bauch, bis er sich aufjaulend von mir herunterwälzte. Er rollte sich hin und her, als ich seinen Hals abschleckte. »Von wegen ›oder das‹! Du bist vielleicht größer als ich, aber ich bin schlauer. Und ich gewinne *immer!*«

Er ließ es zu, dass ich ihm sanfte Bisse versetzte. »Ich habe dich absichtlich gewinnen lassen«, erwiderte er keuchend. »Weil ich weiß, was du für eine schlechte Verliererin bist.«

»Von wegen.« Ich kam auf die Pfoten und schüttelte mich.

Pirie schaute mit schief gelegtem Kopf zu mir hoch. »Wie du meinst, kleiner Fuchs«, keckerte er boshaft mit hohen, abgehackten Schnalzlauten. »Fuchs in Not beim Morgenrot, und am Abend ist er tot!« Das war ein Spruch, den wir oft zusammen hersagten, auch wenn sich Großma beschwerte, dass er ihr das Fell zu Berge stehen ließ.

»Ich bin gar nicht so viel kleiner als du!«, sagte ich schmollend.

Er sprang auf, machte einen Luftsprung und drehte sich mit vergnügtem *Wau-wau-wau* um sich selbst.